

ERFA Vermittlung von
Baukultur

ERFA transmission de la
culture du bâti

Netzwerk Schweizer Pärke
Dienstag, 2. Juni 2026



Vorstellung Beteiligte vom Netzwerk

Julia Agten

Co-Bereichsleiterin Bildung

Zuständigkeiten beim Innotourprojekt:

- Vermittlung von Baukultur
- Aus- und Weiterbildung von Guides

Tina Müller

Bereichsleiterin Tourismus,
Verantwortliche Innotourprojekt

Cécile Wiedmer

Projektleiterin Kommunikation und Kultur

Samuel Halter

Projektmitarbeiter Kommunikation und
Regionalprodukte

Présentation des participantes du réseau

Julia Agten

Co-responsable éducation

Responsabilités dans le projet Innotour :

- Transmission de la culture du bâti
- Formation continue des guides

Tina Müller

Responsable du domaine Tourisme,
responsable du projet Innotour

Cécile Wiedmer

Cheffe de projet communication et culture

Samuel Halter

Collaborateur de projet communication et
produits régionaux

Projektserie / Série de projets

- Zurzeit 14 Projekte
 - kann erweitert werden!
- ⇒ Meldet euch, wenn ihr neue Projekte eingeben möchtet!
- Actuellement 14 projets
 - La liste peut être complétée !
- ⇒ N'hésitez pas à nous contacter si vous souhaitez ajouter de nouveaux projets !



REGIONALER NATURPARK SCHAFFHAUSEN

Broschüren «Unser Kulturerbe»

Unter dem Namen «Unser Kulturerbe» wurden 22 Einzelbroschüren zu den verschiedenen Ortschaften des Regionalen Naturparks erarbeitet. Sie machen die Baukultur des Platzgebiets für die Besucherinnen zugänglich.

Kultur / Baukultur / Traditionen



NATURPARK DIEMTIGAL

Diemtigal Hausweg digital

2020 - 2022
Im Rahmen des Projekts «Diemtigal Hausweg digital» wurden die bestehenden Themenwege digital umgesetzt. Der Inhalt wurde in eine App integriert und ausgebaut und ist nun in deutscher und englischer Sprache erlebbar.

Tourismus / Besucherlenkung / Kultur / Baukultur / Traditionen



LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

Fachgremium Baukultur

Das Fachgremium Baukultur ist eine Gruppe von Fachleuten, die Beratung und Unterstützung im Bereich Baukultur anbieten und die Entwicklung der Baukultur fördern.

Raumplanung / Kultur / Baukultur / Traditionen / Dienstleistungen



PARC ELA

Filigran - Ein Ortsbild von nationaler Bedeutung

Filigran gehört zu den bestschuttenen historischen Dörfern Graubündens. Die App „Filigran“ macht das Ortsbild von nationaler Bedeutung mit seinen Engadinerhäusern interaktiv erlebbar.

Kultur / Baukultur / Traditionen



NATURPARK SEVERIN

Historische Seilbahnplattform Grubas

März 2020 - Oktober 2022
In Zusammenarbeit mit dem Bräunli Verein Hinterstein konnte die erste Seilbahnplattform des Kantons saniert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Heute ist sie ein fester Bestandteil der Führungen des Bräunli Vereins.

Tourismus / Kultur / Baukultur / Traditionen



PARC RÉGIONAL CHASSERAI

Observatoire photographique du paysage

Depuis 2017, le Parc Chasseraise suit l'évolution des paysages grâce à la photo. S'inspirant de ce projet, le Parc teste à La Vuie des Alpes des démarches innovantes de sensibilisation et de médiation territoriale avec la commune de Val de Ruz.

Kultur / Baukultur / Traditionen



PARC NATUREL RÉGIONAL JURA VAUDOIS

Patrimoine bâti

Eglises, châteaux, forteresses ou scieries, le Parc Jura vaudois compte de nombreux bâtiments remarquables. Témoins de l'histoire, inscrits aux inventaires des biens culturels, ils sont aujourd'hui des lieux de médiation et de découverte.



NATURPARK SEVERIN

Safer Ställe

Der Verein Safer Ställe, mit Unterstützung des Naturparks Severin, hat Stallstrassen mit der Sanierung von traditionellen Scheinbleichen. Um Gleichzeitigkeit (Bau des Scheinbleichs und Stallstrasse) zu erreichen.



PARC ELA

Tgamons - Historische Heuhütten im Parc Ela

Die ursprünglich zur Lagerung von Borgholz genutzten Tgamons stehen heute wieder als Ab-Zug der Landschaft.



Zielgruppe: Gäste und breite Bevölkerung

«Erlebt die Baukultur in den Schweizer Pärken»

- Besondere Bauwerke
- Geschichte
- Landschaften
- Wanderungen

Ziel: Baukultur wird als erlebbare Qualität der Schweizer Pärke geschätzt und Angebote werden als attraktive Erlebnisse wahrgenommen.

Public cible : les visiteurs et le grand public

« Découvrez le patrimoine bâti dans les parcs suisses »

- Bâtiments remarquables
- Histoire
- Paysages
- Randonnées

Objectif : Le patrimoine bâti est apprécié pour la qualité qu'il apporte aux parcs suisses, et les activités proposées sont perçues comme des expériences attrayantes.

Zielgruppe: Fachwelt Baukultur

- «Arbeitet mit den Pärken zusammen und nutzt ihre Kompetenzen und regionalen Netzwerke»
- Chancen für die Regionen
 - Beitrag zur nationalen Strategie Baukultur

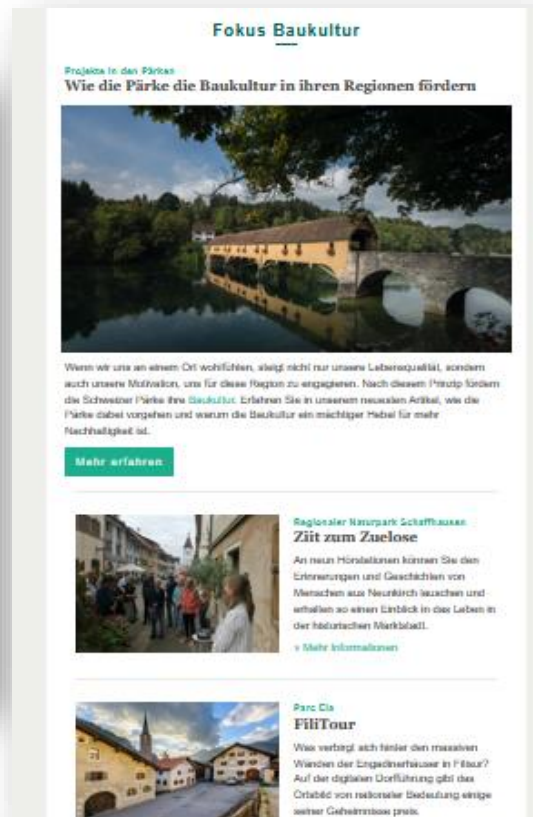
Ziel: Die Pärke werden als kompetente Akteure und Partner im Bereich Baukultur wahrgenommen.

Public cible : professionnels du patrimoine bâti

- « Collaborez avec les parcs et tirez parti de leurs compétences et de leurs réseaux régionaux »
- Les opportunités pour les régions
 - Contribution à la stratégie nationale pour le patrimoine bâti

Objectif : Les parcs sont considérés comme des acteurs et des partenaires compétents dans le domaine de la culture bâti.

Newsletter und LinkedIn-Artikel



Heimatgefühle und Zukunftsvisionen – Wie die Schweizer Pärke die Baukultur stärken

Swiss Parks Network
2,006 followers



March 2, 2026

Von der fotografischen Landschaftsbeobachtung über traditionelles Holz- und Steinhandwerk bis hin zum interdisziplinären Fachgremium, das Parkgemeinden bei Bauprojekten berät. Mit ihren vielfältigen Projekten rund um die Baukultur fördern die Schweizer Pärke bewusst gestaltete Landschaften und lebendige Siedlungen.

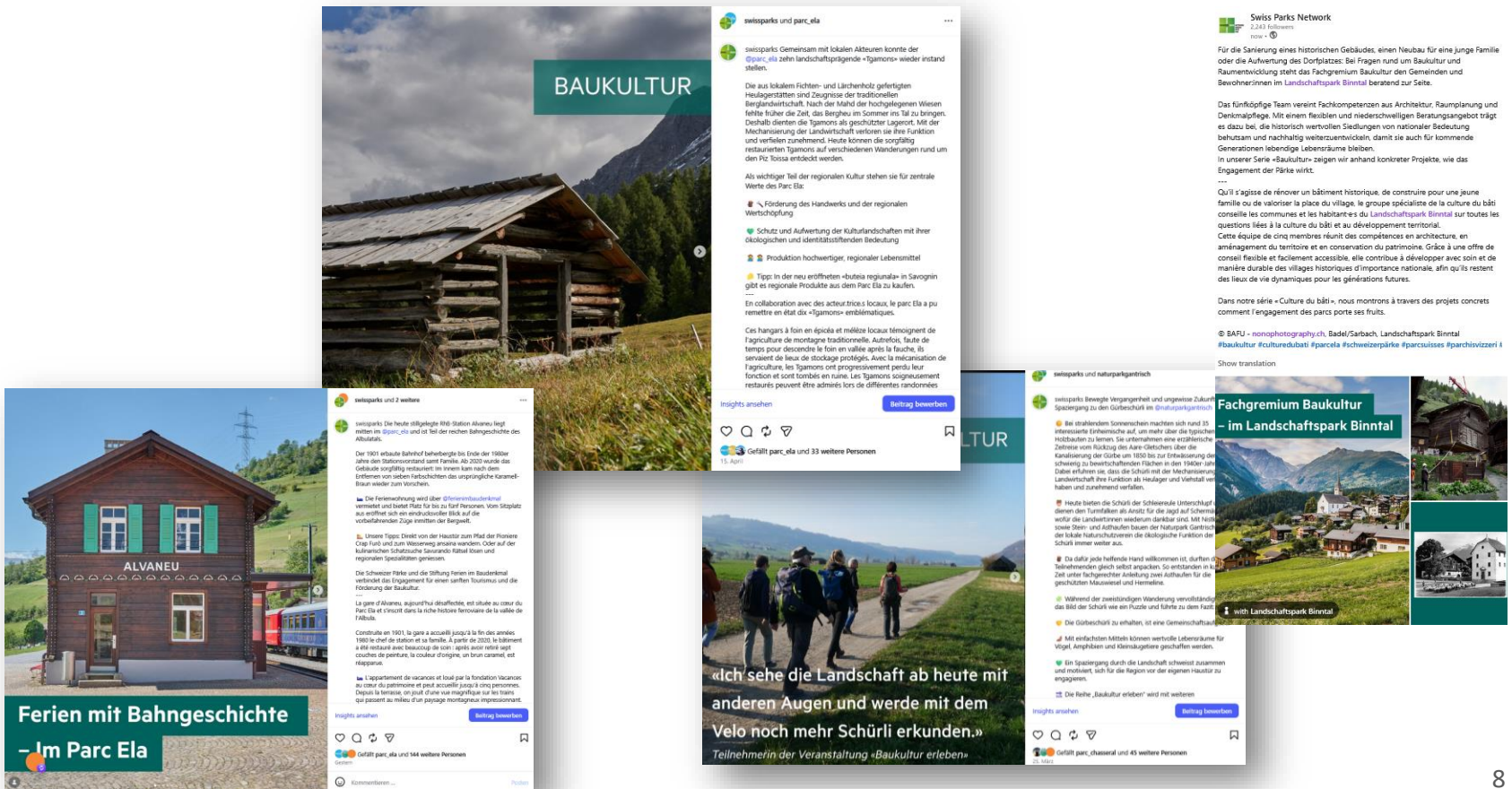
Was sehen und hören Sie, wenn Sie aus dem Fenster schauen? Warum fühlen Sie sich an einem Ort zuhause? Wie heiss wird sich der Sommer künftig anfühlen? All diese Fragen haben mit Baukultur zu tun. Die Baukultur umfasst alles, womit Menschen die Landschaft prägen: Gebäude, Gärten und Plätze ebenso wie Wege oder Zugstrecken – vom ersten Planungsschritt über die Materialwahl bis zum täglichen Miteinander im Quartier. Baukultur bedeutet aber auch Teilhabe: gemeinsam entscheiden, wie und was gebaut wird, welche Nutzungen Raum erhalten und wie natürliche und kulturelle Qualitäten bewahrt und weiterentwickelt werden.

Regionale Umsetzung der nationalen Strategie Baukultur

In seiner «Strategie Baukultur» hält der Bund fest:

«Eine bewusste, debattierte und qualitätsvolle Gestaltung aller baulichen Zeugnisse ist Ausdruck einer hohen Baukultur.»

Monatliche Social-Media-Posts / Publications mensuelles sur les réseaux sociaux



Angedachte Fachkommunikation

- baukulturschweiz.ch
- Fachmedien
 - Espazium
 - Hochparterre
 - Syntopia Alpina

Communication spécialisée envisagée

- [Culture du bâti Suisse](#)
- Médias spécialisés
 - Espazium
 - Hochparterre
 - Syntopia Alpina



HILFREICHE MATERIALIEN VON FACHORGANISATIONEN

RESSOURCES UTILES PROPOSÉES PAR DES ORGANISATIONS SPÉCIALISÉES

JULIA AGTEN

Hinweis / Remarque

Im Begleitdossier vom Naturpark Diemtigtal sind wertvolle Inhalte zu finden:

- Im Kapitel 1: Lehrplanbezüge
- Kapitel 4-6: Hintergrundinfos, Literaturtipps und Ideen für die Einbettung im Unterricht

Le dossier d'accompagnement du parc naturel du Diemtigtal (allemand) contient des informations très utiles :

- Chapitre 1 : Liens avec le programme scolaire
- Chapitres 4 à 6 : Informations générales, suggestions de lecture et idées pour intégrer ces thèmes dans les cours

Naturpark Diemtigtal
 Bahnhofstrasse 26, 3793 Gwy
 T +41 55 552 26 00, info@diemtigtal.ch
 www.diemtigtal.ch

6 Ideen für die Einbettung des Themas in den Unterricht

Mit der folgenden Ideensammlung kann das Thema Baukultur im Unterricht weitergeführt werden. Die Ideen sind den Zyklen zugeordnet. Sie können zum Teil auch individuell der jeweiligen Altersstufe angepasst werden.

Alle Zyklen

- Beobachten und Zeichnen: Zu zweit oder zu dritt. Ein Kind beobachtet die Landschaft oder einen Raum oder ein Detail im Raum, ein anderes Kind sieht das Element nicht und zeichnet, was das sehende Kind ihm beschreibt. Ziel: Beobachten, Vokabular, Kommunikation
- Fledermäuse: Alte Scheunen sind als Teil der Baukultur wertvolle Lebensräume für Fledermäuse, besonders als Wochenstuben in Dachböden. [Aktionskiste Naturama](#)
- Mit verschiedenen Materialien Häuser bauen
- Ein Papierhaus basteln ([Youtube Video](#))
- Traumhaus-wohnung zeichnen
- Ornamente an den Fassaden, ornamentale Blumenmotive an Balkonen z.B., Symbole an Fassaden Bedeutung
- Viele Unterrichtsideen zu Baukultur sind auf [der Plattform von Archijoues](#) zu finden.
- Handwerkskunst der Scherenschnitte (denn die Schweizer Scherenschnitte zeigen typische Motive aus der Region wie beispielsweise die Simmentaler Häuser, Alpwirtschaft, Traditionen). [Materialien](#) entwickelt vom Landesmuseum Zürich. David Regez war ein grosser Diemtigtaler Scherenschnittkünstlers (1916-1984)

Zyklus 1

- [Leiterdispiel](#) auf Vorlage vom Agensteinhaus
- [Video zum Hausbau](#): Die Sendung mit der Maus, Steinzeithaus, WDR, 23min.
- Löwenzahn, Video [Peter schaut beim Hausbau zu](#), 30min.
- Haus bauen mit Lego, Duplo oder Bauklötzen
- Materialien/Materialkunde: z.B. Oberflächen spüren mit verbundenen Augen, rauh/glatt... Frottage-Technik anwenden auf verschiedenen Oberflächen (im Unterrichtsdossier «Kinder erkunden die lokale Baukultur» - siehe Literaturliste - sind auch weitere Ideen dazu zu finden)
- Ornamente an den Fassaden, ornamentale Blumenmotive an Balkonen z.B. Symbole an Fassaden und dessen Bedeutung
- Das Bilderbuch [Und wie wohnst du?](#) erzählen. Eine kindgerechte Reise durch verschiedene Wohnformen auf der ganzen Welt, die Aufschluss darüber gibt, wie vielfältig die Menschen sind und wie geschickt sie sich an ihre Umwelt anpassen.
- Das Bilderbuch vom [Maulwurf Grabowski](#) erzählen. Auf der Wiese des Maulwurfs wird ein grosses Bauprojekt realisiert. Er muss auswandern.

Zyklus 2

- Haus basteln z.B. aus Papier, Zündholzsachtel, Moosgummi, Haus bauen mit Lego oder kleinen Bauklötzen/ Würfeln
- Lied das alte Haus von [Rocky Ducky](#)
- Berufe kennenlernen, was gehört zum Hausbau
- Frottage-Technik anwenden auf verschiedenen Oberflächen (im Unterrichtsdossier «Kinder erkunden die lokale Baukultur» - siehe Literaturliste oder auf Archijoues)
- Verschiedene Spiele zum Thema Baukultur: Ideen auf [Play! Soziales Baukultur erkunden - Archijoues](#)
- Fotos von Häusern oder der Landschaft im Diemtigtal von früher und heute suchen und vergleichen
- Mit dem Arbeitsbogen [«Ausgezeichnet! Mein Wohnort und der Wakkerpreis»](#) spielerisch den Wohnort erkunden.

Begleitdossier zum Thema Baukultur für den Schulunterricht, Umweltbildungstage 2025 | C. Gullod, M. Salvisberg

S. 11

Baukultur aktiv Unterrichtsmaterialien

Von der Denkmalpflege des Kantons Bern

Beschreibung:

Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der gebauten Umwelt, in der sie leben und sich bewegen, auseinander, vertiefen ihr Wissen und erfahren einiges über die Bedeutung von Baukultur und Architektur. Sie entdecken, dass ein Baudenkmal nicht zwingend ein altes, verstaubtes Gebäude sein muss und werden sensibilisiert für den Wert unseres kulturellen Erbes.

Matériel pédagogique « À la découverte du patrimoine architectural »

Du Service des monuments historiques du canton de Berne

Description:

Le matériel permet aux élèves de partir à la découverte de l'environnement bâti dans lequel ils vivent, d'approfondir leurs connaissances et de comprendre en quoi le patrimoine historique et l'architecture sont si importants. Ils apprennent qu'un monument historique n'est pas forcément un vieux bâtiment poussiéreux et sont sensibilisés à la valeur de notre patrimoine culturel.

Baukultur aktiv Unterrichtsmaterialien

Matériel pédagogique « À la découverte du patrimoine architectural »

Modul 1: Architekturgeschichte und Denkmalbegriff

Modul 2: Mein Dorf, meine Stadt

Architektur im eigenen Ort erleben und bewusst wahrnehmen: Schulweg, Bauten, Baudenkmäler, Siedlungsentwicklung. Einblick in ein Architekturbüro und ein Archiv erhalten.

[Download Aufträge \(PDF\)](#)

Modul 3: Mein Schulhaus

Modul 4: Baustoffe und Konstruktionsarten

Modul 5: Baukultur als Beruf

Modul 6: Restaurierung und (Um)nutzung

Spielideen

Thema: Architektur im Ort
 Fach: NMM/BG/DEUTSCH
 Umfang: Nach Bedarf

Ziele

- Förderung der Motivation durch spielerischen Zugang zum Thema
- Erweiterung und Festigung des erworbenen Wissens

Ideen

- Memory herstellen: Je nach Schwierigkeitsgrad gehören immer zwei (Bauwerke oder Baudetails) zusammen oder eine Karte mit dem Bauwerk mit einem Detail des Bauwerks.
- Quartett herstellen: Die vier zusammengehörenden Karten bestehen als Ganzes abgebildet.
- Puzzle aus einem grossen Bild eines Bauwerks herstellen: Kopie der Abbildung auf Karton kleben, schneiden.

Baukultur aktiv
 Mein Dorf, meine Stadt

2.7

Foto-OL: Baudenkmäler im Ort



Du bekommst von deiner Lehrperson einen Foto-OL zu den Baudenkmälern im Ort und

- findest heraus, um welche Bauten es sich handelt.
- findest heraus, wo sich diese befinden.
- hältst den genauen Standort im Grundrissplan des Schulhauses oder im Ortsplan fest.

Vielleicht stellt dir deine Lehrperson auch noch zusätzliche Aufgaben.

Weitere Materialien

- **Die Baukulturexpert:innen von morgen**

Eine Handreichung zum nachhaltigen Umgang mit lokaler Baukultur für den Zyklus 2

von der Pädagogischen Hochschule Schwyz

⇒ etwas schulischer und spezifischer zu Architektur

- **Kinder erkunden die lokale Baukultur**

Ein Unterrichtskonzept für baukulturelle Vermittlung
hep Verlag

⇒ eher Architektur, einzelne Themenbereiche für die Pärke spannend
(Themenbereich Licht und Schatten)

Autres ressources / Altri materiali

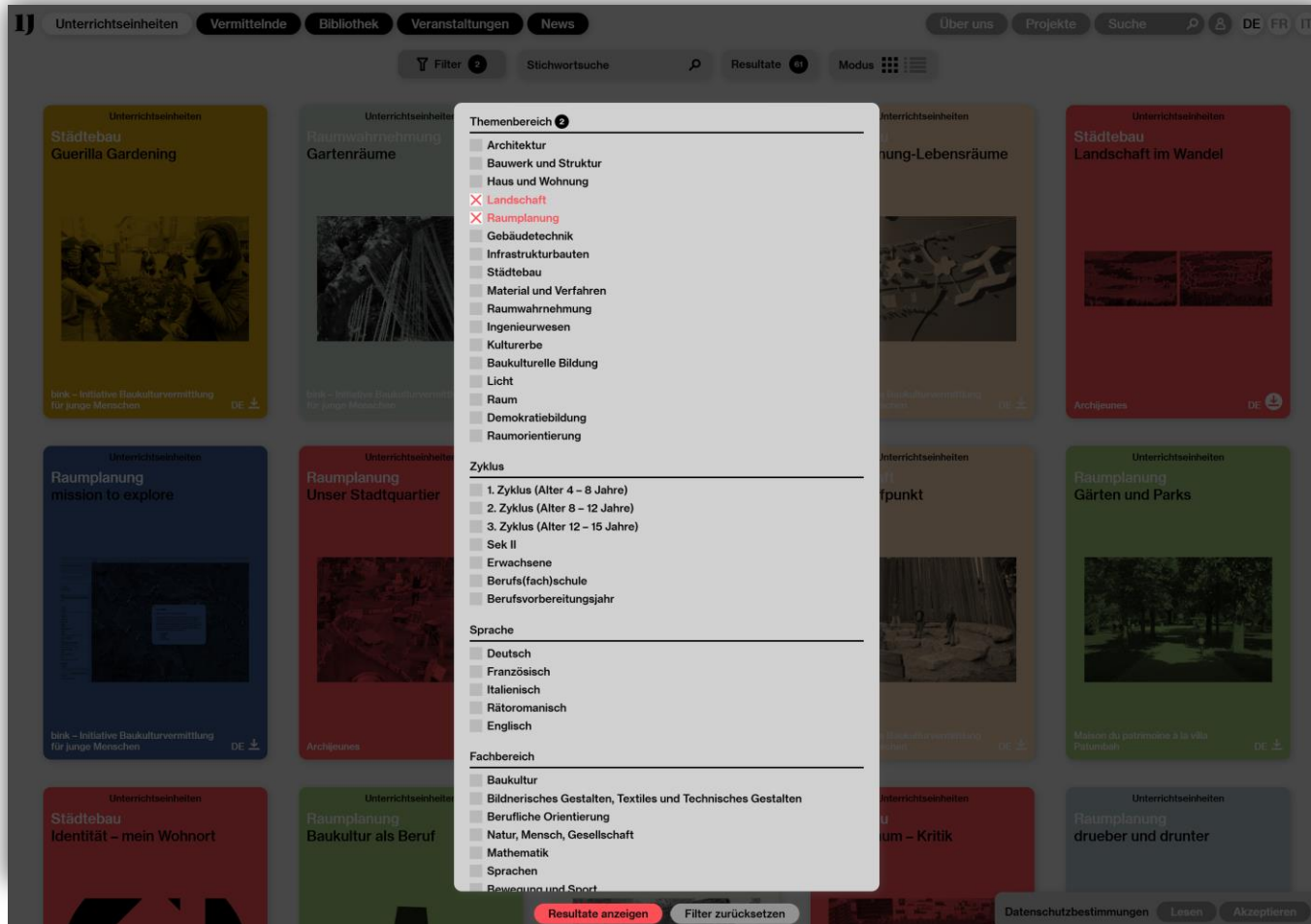
- **Le esperte e gli esperti del territorio**

Guida alla gestione locale e sostenibile della cultura della costruzione per il ciclo 2

dalla Pädagogische Hochschule Schwyz

=> con un approccio più scolastico e specifico all'architettura

Reminder: Plattform von / Plateforme d' ArchiJeunes



Fragen zur Zielgruppe Kinder/Schulen

- Wie kann bei der Vermittlung von Baukultur aktive Pädagogik und BNE mit der Zeitachse gestern-heute-morgen angewendet werden?
- Welche Methoden helfen Schülern dabei, die Qualität ihrer gebauten Umwelt eigenständig zu analysieren? Gibt es gute Beispiele / Best Practice dazu?
- Wie können Projekttag gestaltet werden, bei denen Kinder als «Zukunftsarchitekten» visionäre, kreislauffähige und klimaresiliente Modelle für ihren eigenen Lebensraum entwerfen?

Fragen zur Zielgruppe Gäste

- Wie transformieren wir klassische, vergangenheitsorientierte Dorfführungen in lebendige Baukultur-Erlebnisse, die Zusammenhänge zur Landschaft aufzeigen?
- Welche Angebote könnten/sollten wir schaffen, um den Gästen die Wechselwirkungen zwischen Tourismusarchitektur, Ressourcenverbrauch und lokaler Identität aufzuzeigen?
- Wie können Destinationen im Bereich Baukultur Vorbild sein und für die Gäste zu inspirierenden Lern- und Anschauungsobjekten werden?

Fragen zur Zielgruppe Einheimische

- Wie kann man die «Interessens-Blockade» bei den Einheimischen durchbrechen und sie für eine im Allgemeinen eher als trocken eingestufte Materie empfänglich machen oder sogar begeistern?
- Gibt es partizipative Formate, wie «Erzählcafés» oder Workshops mit denen wir das lokale Wissen der Bevölkerung über das Gestrn ihres Ortes aktivieren können?
- Wie müssen baukulturelle Rundgänge gestaltet sein, damit Einheimische ihre Gemeinde nicht nur konsumieren, sondern kritisch hinterfragen und mitgestalten?
- Wie kann man die Einheimischen für die oft konfliktreichen baulichen Veränderungen (z. B. Verdichtung, energetische Sanierung) gewinnen?

Questions sur le groupe cible enfants/écoles

- Comment mettre en œuvre une pédagogie active et l'EDD dans la transmission de la culture du bâti en s'appuyant sur l'axe temporel « hier-aujourd'hui-demain » ?
- Quelles méthodes permettent aux élèves d'analyser de manière autonome la qualité de leur environnement bâti ? Existe-t-il de bons exemples ou des bonnes pratiques à ce sujet ?
- Comment organiser des journées de projet au cours desquelles les enfants, en tant qu'« architectes de l'avenir », conçoivent des modèles visionnaires, circulaires et résilients face au changement climatique pour leur propre cadre de vie ?

Questions sur le groupe cible visiteurs

- Comment transformer les visites guidées traditionnelles des villages, axées sur le passé, en expériences vivantes autour du patrimoine bâti et qui mettent en évidence les liens avec le paysage ?
- Quelles offres pourrions-nous/devrions-nous mettre en place pour montrer aux visiteurs les interactions entre l'architecture touristique, la consommation des ressources et l'identité locale ?
- Comment les destinations peuvent-elles servir de modèle en matière de patrimoine bâti et devenir pour les visiteurs des lieux d'apprentissage et d'observation source d'inspiration ?

Questions sur le groupe cible habitants

- Comment briser le manque d'intérêt chez les habitants et les rendre réceptifs, voire enthousiastes, à l'égard d'un sujet généralement considéré comme sec ?
- Existe-t-il des formats participatifs, tels que des « cafés-récits » ou des ateliers, qui nous permettraient de mobiliser les connaissances locales de la population sur le passé de leur village ?
- Comment concevoir des visites guidées sur le patrimoine bâti pour que les habitants ne se contentent pas de « consommer » leur commune, mais qu'ils la remettent en question de manière critique et participent à son développement ?
- Comment rallier la population locale à des projets d'aménagement souvent source de conflits (par exemple, la densification ou la rénovation énergétique) ?